

Ergebnisprotokoll

40. Sitzung der Fluglärmkommission Verkehrslandeplatz Augsburg

Tag der Sitzung: Mittwoch, 18.01.2012
Ort: Friedberg, Brauereigasthof St. Afra
Dauer: 09.00 Uhr – 12:30 Uhr

Teilnehmer:

Gerald Adolf (Stadt Neusäß), Peter Bayer (AFG), Dr. Robert Biberger (Reg.v.OB.), Hansjörg Durz (1. Bgm. Stadt Neusäß), Rolf Fissel (2. Bgm. Affing), Manfred Hengster (Initiative Fluglärm), Herbert Hermann (Flugsicherung Flughafen Augsburg), Johann Langenwaller (IGALA), Manfred Losinger (3. Bgm. Stadt Friedberg / Vorsitzender), Alexander Neumann (Heli Aviation), Thomas Nettel (Flugsicherung Flughafen Augsburg), Hans Obermeier (Beechcraft), Karl-Josef Spieker (Landratsamt AIC-FDB), Karl Stöber (Flugschulen), Peter Stöferle (IHK Schwaben), Josef Tränkl (Bundesvereinigung Fluglärm), Eva Weber (Wirtschaftsreferentin Stadt Augsburg), Jens-Holger Ziegler (Stadt Augsburg / Schriftführer).

Ergebnis:

TOP 1.: Begrüßung und Eröffnung der Sitzung

Antrag auf Änderung der TOP erledigt durch Behandlung in TOP 2

TOP 2.: Bericht der Wirtschaftsreferentin der Stadt Augsburg

Vortrag von Frau Weber

- Ansiedlung von Heli Aviation und Eurocopter
- Ansiedlung von Neowings (E-Flugzeug) (hierzu werden die Lärmemissionswerte noch den Mitgliedern der Kommission mitgeteilt.)
- Entscheidungsgrundlagen: einstimmige Stadtratsbeschlüsse
- Flughafen Augsburg wird **kein** Hubschrauberzentrum
- **Zusagen:** Transparenz, Dialogbereitschaft, Verbesserung des Beschwerdemanagements, Änderung der empfohlenen Flugplatzrunde für Hubschrauber
- Flughafen Augsburg wird entsprechend des Planfeststellungsbeschlusses von 2002 und des Masterplans 2006 fortentwickelt: Geschäftsflughafen mit Ansiedlung von Luftfahrtbetrieben und luftfahrtaffinen Unternehmen (Werften etc.)
- Derzeit keine Anfrage eines Hubschrauberunternehmens

Stellungnahme Heli Aviation

- Seit April 2011 am Verkehrslandeplatz Augsburg mit Hauptsitz
- Seit Herbst 2011 Flotte komplett 5 Cabri Guimbal Schulungshubschrauber
- Leisesten ihrer Klasse mit Emissionen von nur 75,5 dB
- Keine Erweiterung, sondern nur Errichtung eigener Räumlichkeiten (Hangar und Schulungs-/Verwaltungsgebäude) und Errichtung von 3 Hörsälen. Diese Infrastruktur wird von Eurocopter mitgenutzt. Investitionsvolumen ca. 4 Mio Euro
- Geschäftsfeld wird auf Asien und Südeuropa ausgeweitet. Hierzu wurden zwei neue Mitarbeiter eingestellt
- Geschäftsmodell der Heli Akademie: Fernkurse oder Theorie in Augsburg. Praxis an drei Standorten in Deutschland: Augsburg, Worms, Emden, bzw. international in Bozen bzw. China
- Abzug von 1 ½ Hubschraubern an die anderen Standorte
- Durchschnittlich werden in Deutschland 70 Berufspiloten ausgebildet, davon etwa 20 von Heli Aviation
- Ein Teil der Praxis wird direkt am Verkehrslandeplatz Augsburg durchgeführt. Der Rest findet auf Überflügen bzw. im Gelände abseits von Wohnbebauung statt
- Heli Aviation ist zu weiteren Gesprächen bereit
- Allgemeine Aussprache hierzu

TOP 3.: Bericht des Luftamtes Südbayern bei der Regierung von Oberbayern

- Beschwerdeentwicklung: 2011 ca. 20 Beschwerden, die sich insbesondere gegen Flugbewegungen
 - in der „Kunstflugbox Staufersberg“; hier hielt es das Luftamt Südbayern (LAS) aus Lärmschutzgründen für geboten, vermittelnd in der Sache tätig zu werden. Das LAS führte im August 2011 mehrere Gespräche mit den zuständigen Bearbeitern der Niederlassung der Deutschen Flugsicherung GmbH (DFS) in München, dem Landrat des Landkreises Augsburg Herrn Martin Sailer, den Bürgermeistern der betroffenen Gemeinden und dem Antragsteller der „Kunstflugbox“. Aufgrund dieser Gespräche regt das LAS an, die Benutzung von „Kunstflugboxen“ in der Nähe des Verkehrslandeplatzes Augsburg zeitlich einzuschränken. Dies hängt jedoch von der Entscheidung der zuständigen DFS ab
 - von Hubschrauberflugbewegungen am Verkehrslandeplatz Augsburg, richten
- Diesen Beschwerden wurde vorbehaltlos nachgegangen. Verstöße wurden dabei nicht festgestellt

- Allgemeine Aussprache hierzu:
 - Der Auffassung, Schulungsflüge seien „nur auf dem Segelfluggelände zulässig“ und die „Begrenzungen seien seit 2011 ausgehebelt“ wird von Seiten des Luftamtes Südbayern widersprochen, dass aufgrund der allgemeinen Betriebspflicht des Verkehrslandeplatzes eine zahlenmäßige Einschränkung der Flugbewegungen unzulässig ist. Die präsentierten „Betriebsanweisungen“ gelten nur und ausschließlich für Hubschrauberschulungsflüge auf dem Segelfluggelände
 - Die in der Betriebsanweisung enthaltenen Einschränkungen waren/sind nur auf dem Segelfluggelände möglich und wurden dort auch vorgenommen
 - Es wird außerhalb des Schulungsgeländes (Segelfluggelände) auch keine Unterscheidung getroffen zwischen Schulungsflug oder Normalflug
 - Offizielle Flugplatzrunden gibt es ebenfalls keine. Die von der Fluglärmkommission beschlossenen Flugplatzrunden stellen lediglich Empfehlungen dar, an die sich die Piloten regelmäßig auch halten
- Bei Flugplatzrunden gelten die Vorschriften des Luftverkehrsgesetzes etc. Im Übrigen gilt für Piloten eine Sicherheitsmindesthöhe von 300 Metern (dicht besiedelte Gebiete etc.) über Grund und eine Überlandflughöhe von 600 Metern über Grund, die bei An- bzw. Abflugverfahren unterschritten werden dürfen (§6 LuftVO). Verstöße gegen Nichteinhaltung können durch das Luftamt Südbayern geahndet werden

TOP 4.: Bericht Flughafen Gesellschaft (vgl. Anlage)

- Ansiedlung Heli Aviation
- Ansiedlung Eurocopter
- Ansiedlung Neowings (E-Flugzeug)
- Präsentation der Flugbewegungen 2011 mit konkreten Zahlen der Hubschrauberflugbewegungen (brutto/netto)
- Beschwerdemanagement (alle Anfragen an die AFG wurden in 2011 nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet)
- Es ist festzustellen, dass die Beschwerden erst nach der Berichterstattung in den Medien im September eingegangen sind
- Anschaffung von Betriebsgeräten (Flächenenteiser für die S/L-Bahn)

Allgemeine Aussprache:

- Lärmemissions-Daten vom E-Flugzeug werden noch nachgereicht (vgl. Anlage)
- Jährliches Lärmgutachten der Firma ACCON GmbH Ingenieurbüro für Schall- und Schwingungstechnik wird nachgereicht (vgl. Anlage)

**TOP 5.: Beantwortung offener Fragen der Initiative gegen Fluglärm e.V.
Gersthofen, Augsburg und Umgebung
(vgl. Anlage)**

Allgemeine Aussprache

**TOP 6.: Veränderung der Flugroute für die empfohlene Platzrunde zur
Vermeidung von Fluglärm (für Drehflügler)
(vgl. Skizze in der Anlage)**

Beschluss: einstimmig

TOP 7.: Vorschläge für die Tagesordnung der nächsten Sitzung

- **Besuch des Towers des Flughafens Augsburg**
- **Reform der Platzrunde?**

TOP 8.: Sonstiges

Die Sitzung wurde um 12:30 Uhr beendet

.....
Manfred Losinger
3. Bürgermeister
Vorsitzender

.....
Jens-Holger Ziegler
Schriftführer